

3. Teil: Kolumbus auf der Suche nach Indien



Aktionsstationen des basalen Erlebnisunterrichts in Geschichte zum Thema: „Kolumbus“

Die Schüler: innen erleben

- die Überfahrt nach Amerika
- die Ankunft in Amerika am Strand
- die Begrüßung der Ureinwohner von Amerika mit einem Gastgeschenk
- die Herstellung einer Muschelrassel
- die Herstellung eigener Schminke aus Erde
- ein Fest mit Tanz und Feuer

Enthalten sind die Geschichte mit den methodischen Überlegungen und die Downloads der Filme.

Die Geschichte umfasst 7 Seiten.

Förderziele:

- Verarbeitung des geschichtlichen Erlebnisses durch „Erlebnisangebote“ und den dazu passenden analogen Angeboten
- Förderung der taktilen, vestibulären, auditiven und visuellen Wahrnehmung

Unterrichtsziele:

- die Schüler: innen erleben Kolumbus bei seiner Ankunft in Amerika
- die Schüler: innen erleben das Kennenlernen der Ureinwohner bei deren Fest mit Muschelrasseln, Feuer und geschminkten Gesichtern



3. Kolumbus geht an Land:



1. Station Beamer-Raum: „Einstieg in die Geschichte und Begrüßung der Indianer“

| Methodische Überlegungen: | Material: | Geschichte: |
|--|---|--|
| Kolumbus begrüßt die Schüler: innen. Einstimmung in die Geschichte durch ein Lied über Kolumbus. | <ul style="list-style-type: none">Film „Kolumbus“ | |
| Die Schüler: innen segeln in ihrem Segelboot zu dem Film. Es besteht aus zwei Kleiderständen, die mit braunen Tüchern überzogen sind. An einem Stab ist ein weißes Tuch befestigt, das als Segel dient. Das Segel wird um die Schüler: innen herum bewegt. Zweiter Teil des Films „Kolumbus“: Die Ankunft und das unbekannte Land als Wiederholung der 2. Stunde. | <ul style="list-style-type: none">2. Teil des Films „Kolumbus“2 Kleiderstände2 braune TücherStabweißes TuchFilm „Kolumbus“ | Eines Morgens sah Filou am Horizont Land. Das Schiff hielt auf das Land zu. Sie gelangten in eine Bucht mit einem herrlichen Sandstrand. |





Weiter mit der 1. Station:

Sie steigen aus dem Boot. Auf einem Tisch stehen flache Schalen, die mit Sand befüllt sind. Sie nehmen den Sand taktil wahr. Der Sand kann auch über ihre Hände rieseln. .

- Tisch
- flache Schalen mit Sand

Sie steigen aus dem Boot und fühlen den herrlichen Sand unter ihren Füßen.

Die Schüler: innen sehen das Bild von den Ureinwohnern Amerikas.

Sie nehmen die Ananas und die Bananen von außen und anschließend die jeweiligen Schalen taktil und olfaktorisch wahr.

Sie bekommen kleine Stückchen Ananas und Banane zur Begrüßung. Auch Filou nascht an den Früchten. Die Bananen und die Ananas können mit einer Gabel zerdrückt werden, sodass auch die Schüler: innen, die keine feste Nahrung zu sich nehmen, die Früchte kosten können.

- Bild „Ureinwohner von Amerika“
- Ananas und Bananen
- Messer
- Teller
- Gabeln

Am Strand standen viele Menschen. Sie waren bunt bemalt und hießen die Fremden herzlich willkommen. Als Geschenk reichten sie den Neuankömmlingen eine herrliche, grün-gelbe Frucht, sie nannten diese Ananas. Filou schmeckte diese Frucht hervorragend. Kolumbus nannte die Menschen Indianer, denn er glaubte ja, in Indien gelandet zu sein. Am Abend luden die Ureinwohner Kolumbus und seine Matrosen zum Tanz ein.





2. Station Beamer-Raum und Klassenzimmer: „Muschelrassel“

Auf der Leinwand ist das Bild vom Strand zu sehen. Vor der Leinwand stehen Schüsseln mit Sand und Muscheln. Die Schüler:innen nehmen diese taktil wahr.

Die Muscheln werden vorbereitet. Die Löcher können mit einer Bohrmaschine gebohrt werden. Dazu sollten die Muscheln beim Bohren auf eine Modelliermasse gelegt werden, so brechen sie nicht.

- Foto Strand

Die neuen Freunde luden Kolumbus und seine Begleiter ein, bei ihren Vorbereitungen zum großen Fest mitzuhelfen.

Die Schüler:innen suchen sich ihre Muschel aus und nehmen sie mit. Sie können sie auch in einen Korb legen.

- Muscheln in Schüsseln mit Sand
- Korb

Gemeinsam gingen sie zum Strand und sammelten Muscheln.

Sie gehen ins Klassenzimmer. Die Lehrperson schildert die Umgebung.

Sie nehmen die Muscheln und die Pfeifenputzer taktil wahr. Mit Handführung fädeln sie die Muscheln auf das Band. Für die Schüler:innen ist es leichter, die Muscheln auf einen Pfeifenputzer aufzufädeln, als auf eine Schnur. Der Pfeifenputzer gibt einen stabilen Halt. Die Muschelrassel für die nächste Stunde aufbewahren.

- Pfeifenputzer

Diese brachte sie zurück zu ihren Wohnstätten.

Dort fädelten sie ihre Muscheln auf Schnüre. Die beiden Enden knoteten sie zusammen. Fertig waren die Rasseln. Die neuen Freunde von Kolumbus erzählten ihm, dass sie die Rasseln zum Fest am heutigen Abend bräuchten.





3. Station Garten oder Flur: „Bunte Erden“

Bei gutem Wetter können die Schüler: innen auf den Schulhof gehen. Ansonsten findet die Aktion im Klassenzimmer oder Flur statt. Sie holen Erde vom Schulhof und geben diese in eine kleine Schüssel.

- kleine Schaufel
- 3 Schüsselchen

Die neuen Freunde nahmen sie mit auf eine Waldlichtung.

Drei weitere Schüsseln mit weißer Tonerde, Ocker und Holzkohle sind auf dem Schulhof versteckt. Durch Beschreibung der Lehrperson suchen die Schüler: innen die weiteren drei Schalen. Sie nehmen die Erden taktil und olfaktorisch wahr. Anschließend kehren sie ins Klassenzimmer zurück.

- weiße Tonerde
- ockerfarbene Erde
- Kohle

Dort fanden sie rote und weiße Erde, die sie mitnahmen. Kolumbus war erstaunt und neugierig.



4. Station Klassenzimmer: „Herstellung von Schminke“

Erde zuerst sieben und dann in ein Schüsselchen geben. Ein paar Tropfen Wasser werden dazugegeben und mit einem Löffel zu einer Paste verrührt. Diese sollte nicht zu dünn sein, sonst lässt sie sich nicht gut auf das Gesicht auftragen. Die Schminke für die nächste Stunde aufbewahren.

- Wasser
- Mörser
- Schüsselchen
- Sieb

Als sie wieder bei ihrer Wohnstätte ankamen, nahmen sie das weiße Pulver und vermengten dieses mit Wasser. Es entstand eine Paste. Das Gleiche geschah mit der braunen und roten Erde. Nur die Holzkohle musste zuvor gemahlen werden.



4. Beamer-Raum: „Schminken und Feuerstelle“

Die Schüler: innen gehen in den Beamer-Raum. Die Lehrperson erzählt die Geschichte. Die Schüler: innen nehmen ihre Schminkschalen mit und stellen sie auf einen Tisch. Sie werden geschminkt und dann für ihr Tagebuch fotografiert. Als Hintergrund wird das Bild vom Strand genommen.“

- Bild „Strand“

Die Indianer erzählten ihm, dass sie diese Pasten als Schminke für das Fest bräuchten. Gegenseitig fingen sie an sich zu schminken.

Im Raum sind Stöcke verteilt. Jede: r Schüler: in sucht sich zwei Stöcke. Sie probieren aus, wie es klingt, wenn diese aufeinander geschlagen werden.

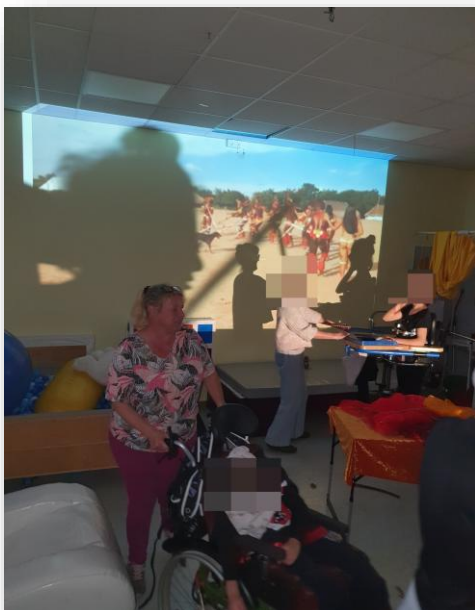
- Stöcke, Holz

Anschließend zogen sie in den Wald und holten Holz für das Feuer.

In der Mitte steht ein Tisch, auf den die Schüler: innen ihre Stöcke legen. Darunter wird eine Taschenlampe gelegt. Darauf kommen rote, dünne Tücher. Sie symbolisieren das Feuer. Erst werden sie nur wenig um sie herum bewegt, dann immer mehr. Es entsteht ein mächtiges Feuer.

- Tisch
- rote Tücher
- Taschenlampe

Gemeinsam schichteten sie das Holz für ein großes Feuer auf. Dann wurde es angezündet. Erst brannte es ganz sachte, doch dann begann es zu lodern.



5. Station Beamer-Raum: „Ausklang der Stunde mit einem Indianertanz“

Zum Film tanzen die Schüler: innen um ihr Feuer herum.

- Film „Indianertanz“

Am Abend luden die Indianer Kolumbus und seine Matrosen zum Tanz ein.

Am Schluss verabschiedet sich Kolumbus von den Schülern/Schülerinnen.

1. Film: „Kolumbus“

<https://www.youtube.com/watch?v=HM8t8ZkrdIg>

2. Film: „Kolumbus“: Nur den Teil zeigen, in dem Kolumbus Land sieht und an Land geht.

<https://www.youtube.com/watch?v=aCynyt9z8CQ&t=170s>

A. Bild: „Indigene“

<https://pixabay.com/de/photos/amazonas-indianer-regenwald-69589/>

B. Foto: „Strand“

<https://pixabay.com/de/photos/strand-wolken-landschaft-felsen-1839922/>

3. Film: „Tanz der Yanomami“

https://www.youtube.com/watch?v=w_yzDbmXpgA&t=9